

Griechenland - Solidarität – Hannover

Liebe Mitmenschen,

unserer Aufmerksamkeit entzogen, weil medial nicht mehr thematisiert, spielt sich eine humanitäre Katastrophe bei unseren Nachbarn ab, in Griechenland.

Damit Griechenland die Darlehen der internationalen Gläubiger bedienen kann, wurde der Staat gezwungen, über drastische Rentenkürzungen bei der breiten Masse den Staatshaushalt zu sanieren. Jeder dritte ist arbeitslos; nach einem Jahr ohne Beschäftigung enden Arbeitslosenunterstützung und Versicherungsschutz. Ohne Krankenversicherung können sich drei Millionen Griechen keine Medikamente mehr kaufen. Die Säuglingssterblichkeit steigt. Die Kinder trifft es besonders schlimm mit täglichem Hunger. Ein Liter Milch kostet 1.60 Euro und ist ein Luxus für sie. Unbezahlbar. Am härtesten trifft es die alten und kranken Rentner, die ohne medizinische Versorgung bleiben. Die Arbeitslosigkeit bei den Jugendlichen beträgt über 50 %. Das gut ausgebildete Potential jeder Gesellschaft, die jungen Akademiker, wandern ab ins Ausland. Inzwischen 35.000 Menschen. Ein neues Gesetz bestimmt, dass derjenige, der seinen Hauskredit oder seine Miete nicht mehr bezahlen kann, auf die Straße gesetzt wird. Also auch noch den letzten Schutz verliert: das Dach über dem Kopf.

Und das geschieht vor unseren Augen, in Griechenland, einem Mitglied der Europäischen Union.

Um dieser Not entgegenzutreten, haben sich Bürgerbewegungen entwickelt. Eine solche Initiative ist **O Topos mou** (das heißt: mein Ort), gegründet von **Elias Tsolakidis** in Katerini, Nordgriechenland Anfang 2014. Elias hat im Internet zu einer europaweiten Medikamentensammlung www.kikaf.org aufgerufen, an der sich jeder beteiligen kann. Gesucht werden nicht mehr benötigte Medikamente aus der eigenen Schublade, die eine Haltbarkeit von mindestens 6 Monaten haben müssen. Es gab ein großes Echo auf seine Initiative, die dazu führte, dass er eine **Soziale Apotheke** und eine **Soziale Arztpraxis** gründen konnte, in dem Kranke medizinisch und medikamentös von ehrenamtlichen Ärzten und MTAs und vielen Freiwilligen versorgt werden. Elias, als IT-Spezialist, hat ein System entwickelt, alle Medikamente ins Netz einzuspeisen, so dass jeder Arzt sehen kann, in welcher Menge der erforderliche Wirkstoff vorhanden ist. Ärzte verschreiben Rezepte und Patienten holen sich ihre Medizin kostenlos in der Sozialen Apotheke ab.

An dieser Stelle ist unsere Solidarität und Hilfe für Griechenland gefragt.

Sprecht Euch in Eurem Freundeskreis ab, tragt Eure bereits geöffneten Medikamente zusammen, verpackt sie und sendet sie an die weiter unten stehende Adresse. Wir arbeiten hier mit einer Apotheke und einem Altenheim zusammen und bekommen zurückgegebene Medikamente und Medikamente von Verstorbenen, die sonst in den Müll wandern würden. So können diese Medikamente Menschenleben retten. An solchen Kooperationen sollte ein jeder von uns arbeiten, weil auf dieser Ebene große Mengen an Medikamenten gesammelt werden können.

Die Adresse zum Ausdrucken findet ihr hier:

Koinoniko Iatreio/ Farmakeio Katerini

Fleming 8 (Kapnikos Stathmos)

GR-60100 Katerini

Griechenland

<http://www.kikaf.org>

Click [here](#) to print the address label

Liebe Mitmenschen,

wer keine Medikamente sammeln kann oder will, kann auch auf andere Weise helfen. Elias Tsolakidis hat auch das **Soziale Warenhaus** gegründet.

Landwirtschaftliche Produkte werden vom Erzeuger ohne Zwischenhändler für den Endverbraucher produziert. Das ist die preisgünstigste Methode und stärkt zugleich den einheimischen Markt. Zu den griechischen Grundnahrungsmitteln gehören Hülsenfrüchte, die das ganze Jahr über wachsen und sehr wichtige Mineralstoffe, Vitamine und Eiweiß liefern. Der Bauer Wassilios Efremidis baut für die Bürgerinitiative **O Topos mou** Hülsenfrüchte und Getreide an.

Du kannst ein Teil dieser Initiative werden, indem du zum Käufer von Hülsenfrüchten wirst. Du überweist einen Betrag X auf das angegebene **Konto** des Bauern **Wassilios Efremidis**.

BIC : ETHNGRAA

IBAN: GR 330110 765 00000 765 604 37717

Verwendungszweck: **o topos mou**

Zugleich schickst du Elias eine Mail info@otoposmou.gr mit deinen Daten (Name, Datum, Betrag), so dass Elias weiß, welche Beträge auf das Konto des Bauern eingegangen sind, und Elias kann mit dir in Kontakt treten und dir eine Quittung schicken, wenn erwünscht. Elias kann dann anhand der Geldüberweisungen und seiner Lagerbestände kalkulieren und den Bauern beauftragen, die gewünschten Mengen für die Bürgerinitiative zu produzieren.

O Topos mou nimmt keine Geldspenden an sondern nur Sachspenden.

Wir bitten dich sehr, aktiv helfender Teil dieser Initiative zu werden. Du bist notwendig, denn du kannst die Not der Griechen wenden.

Wir wollen nicht akzeptieren, dass im wohlhabenden Europa für Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, das grundlegendste Recht nicht gelten soll. Nämlich das Recht auf ausreichende Gesundheitsversorgung, wenn sie diese benötigen. Und das Grundrecht auf Nahrung.

Gruppe: Griechenland – Solidarität – Hannover

Constanze Chryssos

